

Nr. 03 / kau / Dezember 2016, Köln

Teilnehmerfeld der ART COLOGNE 2017 auf internationalem Top-Niveau

**200 weltweit renommierte Galerien aus 28 Ländern zeigen
erstklassige Arbeiten von rund 2.000 Künstlern**

Die Ausstellerliste der ART COLOGNE 2017 steht fest. Vom 26. bis 29. April versammeln sich die wichtigsten Galerien der internationalen Kunstwelt, darunter zahlreiche hochkarätige Neuzugänge wie Gagosian, David Kordansky, Daniel Templon und WHITE CUBE. Das Angebotspektrum reicht von der Klassischen Moderne über die Nachkriegskunst bis hin zur modernen zeitgenössischen Kunst etablierter Galerien im Sektor GALLERIES. Der Sektor NEUMARKT, der im kommenden Jahr Premiere feiert, präsentiert „cutting edge art“ junger Galerien, die maximal zehn Jahre alt sind. Darüber hinaus werden im Bereich NEUMARKT Collaborations kuratierte Projekte von Galerien aller Altersklassen gezeigt.

Die ART COLOGNE 2017 versammelt die Crème de la Crème der internationalen Kunst: Neben zahlreichen langjährigen Ausstellern und einem starken Teilnehmerfeld aus Frankreich präsentieren sich im kommenden Jahr die weltweit größten und wichtigsten Galerien zur 51. Ausgabe des Internationalen Kunstmarkts.

Im zeitgenössischen Bereich sind insbesondere **Hauser & Wirth** (Zürich, London, New York, Los Angeles), **David Zwirner** (New York, London), **Sprüth Magers** (Berlin, London, Los Angeles), **Thaddaeus Ropac** (Salzburg, Paris), **Hans Mayer** (Düsseldorf), **Pearl Lam** (Hongkong, Shanghai, Singapur), **Max Hetzler** (Berlin, Paris), **Karsten Greve** (Köln, Paris, St. Moritz) sowie hochkarätige Neuzugänge wie **Gagosian** (London, New York), **David Kordansky** (Los Angeles), **Daniel Templon** (Paris, Brüssel) und **White Cube** (London, Hongkong) zu nennen.

Ein hervorragendes Programm im Bereich der klassischen Moderne und Nachkriegskunst bieten neben langjährigen Ausstellern wie **Galerie Thomas** (München), **von Vertes** (Zürich) und **Ben Brown Fine Arts** (Hongkong, London) vor allem **Le Minotaure** (Paris), **Thole Rotermond** (Hamburg), **Derda** (Berlin) und **Zlotowski** (Paris).

Im Bereich NEUMARKT nehmen zahlreiche junge französische Galerien teil, darunter **Samy Abraham** (Paris), **Antoine Levi** (Paris) sowie **Joseph Tang** (Paris). Weitere namhafte cutting-edge Galerien wie **ESSEX STREET** (New York), **LambdaLambdaLambda** (Pristina), **Project Native Informant** (London), **Deborah Schamoni** (München), **The Journal Gallery** (New York), **Teminkova & Kasela** (Taalin), **Max Mayer** (Düsseldorf) und **Jan Kaps** (Köln) ergänzen das attraktive Programm der ART COLOGNE.



ART COLOGNE

26.04.-29.04.2017
www.artcologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Telefon
+49 221 821-2076
Telefax
+49 221 821-3544
E-Mail
p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Die gesamte Ausstellerliste der ART COLOGNE 2017 im Überblick:**Halle 11.2 Zeitgenössische Kunst**

A Arte Invernizzi (Mailand), **acb** (Budapest), **Akinci** (Amsterdam), **Anhava** (Helsinki), **Artelier Contemporary** (Graz), **Bartha Contemporary** (London), **Jürgen Becker** (Hamburg), **Bo Bjerggaard** (Kopenhagen), **BLAIN I SOUTHERN** (Berlin), **Niels Borch Jensen** (Berlin), **Thomas Brambilla** (Bergamo), **Jean Broly** (Paris), **Daniel Buchholz** (Köln, Berlin), **Luis Campana** (Berlin), **Gisela Capitain** (Köln), **Andrea Caratsch** (St. Moritz), **Charim Wien** (Wien), **Conrads** (Düsseldorf), **DEWEER** (Otegem), **Heinrich Ehrhardt** (Madrid), **EIGEN + ART** (Berlin, Leipzig), **Konrad Fischer** (Düsseldorf), **Gagosian** (London, New York), **Gallery on the Move** (Tirana), **Laurent Godin** (Paris), **Bärbel Grässlin** (Frankfurt), **Karsten Greve** (Köln, Paris, St. Moritz), **Barbara Gross** (München), **Haas** (Zürich), **Häusler Contemporary** (Zürich, München), **Hammelehle und Ahrens** (Köln), **Reinhard Hauff** (Stuttgart), **Hauser & Wirth** (Zürich, London, New York, Los Angeles), **Jochen Hempel** (Leipzig), **Max Hetzler** (Berlin, Paris), **Fred Jahn** (München), **Kadel Willborn** (Düsseldorf), **Kleindienst** (Leipzig), **KLEMM'S** (Berlin), **Helga Maria Klosterfelde** (Berlin), **Klüser** (München), **Sabine Knust** (München), **David Kordansky** (Los Angeles), **Christine König** (Wien), **KÖNIG** (Berlin), **Eleni Koroneou** (Athen), **Krobath Wien** (Wien), **Lange + Pult** (Zürich), **Gebr. Lehmann** (Dresden), **Christian Lethert** (Köln), **Löhrl** (Mönchengladbach), **Linn Lühn** (Düsseldorf), **Marlborough Contemporary** (London), **Hans Mayer** (Düsseldorf), **Vera Munro** (Hamburg), **nächst St. Stephan** (Wien), **Nagel Draxler** (Köln, Berlin), **Neu** (Berlin), **Carolina Nitsch** (New York), **Nosbaum & Reding** (Luxemburg), **OMR** (Mexiko-Stadt), **Onrust** (Amsterdam), **Paragon** (London), **PRISKA PASQUER** (Köln), **Pearl Lam** (Hongkong, Shanghai, Singapur,), **Perrotin** (Paris, New York, Hongkong, Seoul, Tokio), **Giorgio Persano** (Turin), **Pi Artworks** (London, Istanbul), **Produzentengalerie Hamburg** (Hamburg), **Thomas Rehbein** (Köln), **Petra Rinck** (Düsseldorf), **Thaddaeus Ropac** (Salzburg, Paris), **Philipp von Rosen** (Köln), **Nicolaus Ruzicka** (Salzburg), **Brigitte Schenk** (Köln), **Anke Schmidt** (Köln), **SCHÖNEWALD** (Düsseldorf), **Rüdiger Schöttle** (München), **Gabriele Senn** (Wien), **Sies + Höke** (Düsseldorf), **Andre Simoens** (Knokke), **Slewe** (Amsterdam), **Michel Soskine** (Madrid, New York), **Sprüth Magers** (Berlin, London, Los Angeles), **Edition Staeck** (Heidelberg), **Walter Storms** (München), **Jacky Strenz** (Frankfurt), **Suzanne Tarasiève** (Paris), **Daniel Templon** (Paris, Brüssel), **Elisabeth & Klaus Thoman** (Innsbruck, Wien), **Wilma Tolksdorf** (Frankfurt), **VAN HORN** (Düsseldorf), **Fons Welters** (Amsterdam), **WENTRUP** (Berlin), **Michael Werner Kunsthandel** (Köln, London, New York), **WHITE CUBE** (London, Hongkong), **David Zwirner** (New York, London).

Halle 11.1 Klassische Moderne & Nachkriegskunst

Beck & Eggeling (Düsseldorf), **Klaus Benden** (Köln), **Boisserée** (Köln), **BORZO** (Amsterdam), **Ben Brown Fine Arts** (London, Hongkong), **Derda** (Berlin), **Dierking** (Zürich), **Johannes Faber** (Wien), **Fischer Kunsthandel & Edition** (Berlin), **Klaus Gerrit Friese** (Berlin), **Hagemeier** (Frankfurt), **Henze & Ketterer** (Wichtrach / Bern), **galerie edition & hoffmann** (Friedberg), **Heinz Holtmann** (Köln), **Hosfelt** (San Francisco), **Jenkins Johnson** (San Francisco, New York), **Koch** (Hannover), **Konzett** (Wien), **Lahumière** (Paris), **Le Minotaure** (Paris), **LEVY** (Hamburg), **Lorenzelli Arte** (Mailand), **Ludorff** (Düsseldorf), **Maulberger** (München), **Moderne** (Silkeborg), **Georg Nothelfer** (Berlin), **Rieder** (München), **Margarete Roeder** (New York), **Thole Rotermund** (Hamburg), **Ruberl** (Wien), **Thomas Salis art & design** (Salzburg), **Samuelis Baumgarte** (Bielefeld), **AUREL SCHEIBLER** (Berlin), **Schlichtenmaier** (Grafenau), **Michael Schultz** (Berlin), **Schwarzer** (Düsseldorf), **Simonis** (Düsseldorf), **Hans Strelow** (Düsseldorf), **Florian Sundheimer** (München), **Hollis Taggart** (New York), **Taguchi Fine Art** (Tokio), **Thomas** (München), **Utermann** (Dortmund), **Valentien** (Stuttgart), **von Vertes** (Zürich), **Whitestone** (Tokio, Hongkong), **Zlotowski** (Paris).

Halle 11.3 NEUMARKT COLLABORATIONS

Guido W. Baudach (Berlin), **Bernhard** (Zürich), **Bernard Ceysson** (Paris), **Cosar HMT** (Düsseldorf), **Crone** (Berlin), **DITTRICH & SCHLECHTRIEM** (Berlin), **ESSEX STREET** (New York), **fielbach**, **minninger** (Köln), **Karin Guenther** (Hamburg), **Jan Kaps** (Köln), **Parisa Kind** (Frankfurt), **Antoine Levi** (Paris), **Lullin + Ferrari** (Zürich), **Daniel Marzona** (Berlin), **Max Mayer** (Düsseldorf), **Project Native Informant** (London), **Deborah Schamoni** (München), **AUREL SCHEIBLER** (Berlin), **Sommer Contemporary Art** (Tel Aviv), **Rob Tufnell** (London, Köln), **Sofie Van de Velde** (Antwerpen), **Zink** (Seubersdorf), **Martin van Zomeren** (Amsterdam).

Halle 11.3 NEUMARKT

Aanant & Zoo (Berlin), **BOLTELANG** (Zürich) **Samy Abraham** (Paris), **Choi&Lager** (Köln), **CLAGES** (Köln), **Gisela Clement** (Bonn), **Conradi** (Hamburg), **DREI** (Köln), **EXILE** (Berlin), **Lars Friedrich** (Berlin), **Future** (Berlin), **Ginerva Gambino** (Köln), **Lucas Hirsch** (Düsseldorf), **Natalia Hug** (Köln), **Ivan** (Bukarest), **KM** (Berlin), **LambdaLambdaLambda** (Pristina), **Emanuel Layr** (Wien), **Alexander Levy** (Berlin), **Limoncello** (London), **Markus Lüttgen** (Köln), **Lyles & King** (New York), **Kai Matsumiya** (New York), **MIER** (Los Angeles), **Tobias Naehring** (Leipzig), **PPC Philipp Pflug Contemporary** (Frankfurt), **Piktogram** (Warschau), **Berthold Pott** (Köln), **ROBERTO PARADISE** (San Juan), **Ruttkowski;68** (Köln), **SARIEV Contemporary** (Plovdiv), **SILBERKUPPE** (Berlin), **Soy Capitán** (Berlin), **Joseph Tang** (Paris), **Temnikova & Kasela** (Tallinn), **The Journal Gallery** (New York), **Waldburger Wouters** (Brüssel), **Warhus Rittershaus** (Köln), **Kate Werble** (New York).

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-xxxx
Telefax: +49 221 821-3544
p.krause@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ART COLOGNE finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.artcologne.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.artcologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ART COLOGNE bei Facebook:

<https://www.facebook.com/artcologne>

Investitionsprogramm Koelnmesse 3.0

Koelnmesse 3.0 steht für die bis zum Jahr 2030 geplante Modernisierung der Koelnmesse, insbesondere der Südhallen, die Verbesserung der Verkehrs- und Parkraumsituation, attraktivere Hallen und bessere Verkehrswege. Der Plan mit einem Gesamtvolumen von mehr als 600 Millionen Euro beinhaltet ferner den Bau der neuen Halle 1plus, die zum Ausgleich der temporären Baumaßnahmen 10.000 m² zusätzlicher Fläche bietet, einer CONFEX[®]-Halle für neue Formate aus Conference und Exhibition und eines neuen Eingangsterminals für die Südhallen, das als moderner und funktionaler Verbindungs- und Erschließungs-Boulevard in Ost-West-Richtung fungiert. Den Auftakt der Baumaßnahmen macht 2016 ein neues Parkhaus mit rund 3.260 Parkplätzen.

Weitere Informationen zu Koelnmesse 3.0 finden Sie auf der Internetseite der Koelnmesse: www.koelnmesse30.de